

**Gesamtübersicht über Modellvorhaben (§§ 63 ff. SGB V),
Strukturverträge (§ 73a SGB V) und
Verträge zur integrierten Versorgung nach § 140b SGB V**

1. Modellvorhaben (§§ 63 ff.)

KV	Vertragsbezeichnung	Vertragspartner auf Kassenseite	Vertrags- beginn	Bemerkungen
Bayern	Erprobungsmodell Ambulante synchrone Balneo- Phototherapie	Primärkassen	1.1.1996	
	Gesundheitsförderung / Prävention	AOK	1.7.1998	
	Neuordnung des Neugeborenen-Screenings in Bayern	Primärkassen	1.7.1998	
	Praxisnetzvertrag zur finanziellen und strukturellen Förderung von vernetzten Versorgungsstrukturen, für Maßnahmen zur Optimierung der Versorgungsqualität unter Berücksichtigung von komplementären Einrichtungen und der stationären Versorgung sowie zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit	AOK	1.7.1999	Vertrag zum Praxisnetz Nürnberg-Nord
	Optimierung der sektorübergreifenden Vernetzung und Koordinierung des ambulanten und stationären Bereiches zwischen dem Praxisnetz Nürnberg-Nord (PNN) und dem St. Theresien-Krankenhaus Nürnberg	AOK	1.5.2000	Weiterer Vertragsbeteiligter: St. Theresien-Krankenhaus Nürnberg
	Praxisnetzvertrag zu dem Modellvorhaben des Praxisnetzes GO-IN zur finanziellen und strukturellen	AOK	1.10.2000	GO-IN: Gesundheitsorganisation

KV	Vertragsbezeichnung	Vertragspartner auf Kassenseite	Vertragsbeginn	Bemerkungen
	Förderung von vernetzten Versorgungsstrukturen, für Maßnahmen zur Optimierung der Versorgungsqualität unter Berücksichtigung von komplementären Einrichtungen und der stationären Versorgung sowie zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit			Region Ingolstadt (GO-IN)
Berlin	Vereinbarung über ein Projekt zur Verzahnung ambulanter und arbeitsmedizinischer Kompetenzen („IKK.hautnah“-Vereinbarung)	IKK	1.1.2000	
Brandenburg	Vereinbarung über die Förderung ambulanter Behandlung mittels kommunizierender Fonds und zielgerichtetem Behandlungsmanagement	IKK	1.4.1999	
Bremen	Abrechnung ambulant durchgeführter netzhaut- und glaskörperchirurgischer Eingriffe (vitreoretinale Chirurgie)	AOK BKK-LV IKK-LV	1.1.1994	Weitere Vertragspartner: zwei niedergelassene Augenärzte sowie (seit 1999) eine anästhesiologische Gemeinschaftspraxis
Hamburg				
Hessen	Vernetzte Praxen „Ärztliche Qualitätsgemeinschaft im Ried“	VdAK/AEV	1.1.1997	
	Frühzeitige Diagnostik des Gestationsdiabetes und damit verbundener Prävention von Komplikationen bei Mutter und Kind	IKK	1.1.2001	
	Vereinbarung über den Aufbau einer strukturierten Versorgung von Gestationsdiabetikerinnen und ihren Neugeborenen sowie der ökonomischen Evaluation dieses Projektes in der Region Osthessen	AOK	1.7.2001	
	Frühzeitige Diagnostik des Gestationsdiabetes und damit verbundener Prävention von Komplikationen bei Mutter und Kind	KKH	1.7.2000	

KV	Vertragsbezeichnung	Vertragspartner auf Kassenseite	Vertragsbeginn	Bemerkungen
Koblenz				
Mecklenburg-Vorpommern	Vereinbarung über die ärztliche Versorgung mit Akupunktur	AOK	1.1.2001	
	Vereinbarung zum Diabetes Gesundheitsmanagement	AOK	1.4.2000	
	Weiterentwicklung der Verfahrens-, Organisations-, Finanzierungs- und Vergütungsformen stationersetzender ambulanter Operationen	AOK	1.1.1999	
	Weiterentwicklung der Verfahrens-, Organisations-, Finanzierungs- und Vergütungsformen stationersetzender ambulanter Operationen	IKK-LV	1.2.2000	
	Vereinbarung über die strukturelle und finanzielle Förderung ambulanter Operationen im Bereich der Kinderchirurgie	TK	1.4.1999	
Niedersachsen	Modellversuch zu vernetzten Praxen Medizinische Gemeinschaft Salzgitter „MeGeSa“	Preussag BKK / Preussag BKK Publik	1.1.2000	
	Abgestufte, flächendeckende Versorgung mit Katarakt-Operationen	Volkswagen-BKK	1.7.2001	Kooperation mit der Vereinigung ophthalmochirurgischer Praxiskliniken e.V.
Nordbaden	Behandlung mit Akupunktur	IKK-LV	1.5.1996	
Nordrhein	Abgestufte, flächendeckende Versorgung mit Kataraktoperationen	VdAK/AEV	1.10.2000	Weiterer Vertragspartner: Vereinigung ophthalmologischer Praxiskliniken e.V.
Nord-Württemberg				

KV	Vertragsbezeichnung	Vertragspartner auf Kassenseite	Vertragsbeginn	Bemerkungen
Pfalz				
Rhein Hessen				
Saarland	Verbesserung der ambulanten Behandlung und Betreuung von Patienten mit Diabetes mellitus und damit im Zusammenhang stehenden Stoffwechselstörungen	AOK	1.1.1998	
	Pilotvorhaben zur Realisierung und Erprobung eines telematischen Home-Care Netzwerkes für die Nachsorge von Schlaganfall-Patienten	TK	1.6.1999	
Sachsen	Ärztliche Versorgung mit Akupunktur	AOK	1.1.2001	
	Vertragsärztliche Behandlung mit Akupunktur	IKK-LV	1.7.1996	
	Vertragsärztliche Behandlung mit Homöopathie	IKK-LV	1.7.1996	
	Förderung der Früherkennung gastrointestinaler Tumore	AOK	1.1.2001	
	Erarbeitung, Implementierung und Evaluation evidenz-basierter Leitlinien für die Behandlung von Schlaganfallpatienten in Sachsen	Techniker Krankenkasse	1.6.1999	Weiterer Vertragspartner: Städtisches Krankenhaus Dresden-Neustadt
Sachsen-Anhalt	Durchführung einer ambulanten geriatrischen Rehabilitation in einem „Ambulanten geriatrischen Rehakomplex“	AOK	1.12.1998	Weiterer Vertragsbeteiligter: „Ambulanter geriatrischer Rehakomplex“ GbR
	Ärztliche Versorgung mit Akupunktur	AOK	1.5.2001	
	Vertragsärztliche Behandlung mit Akupunktur	IKK	1.1.1996	

KV	Vertragsbezeichnung	Vertragspartner auf Kassenseite	Vertragsbeginn	Bemerkungen
	Diabetes-Projekt Sachsen-Anhalt zur Verbesserung der Qualität und Wirtschaftlichkeit der Versorgung von Patienten mit Diabetes mellitus	AOK IKK	1.1.2000	Weiterer Vertragspartner: Krankenhausgesellschaft Sachsen-Anhalt
	Vertragsärztliche Behandlung mit Homöopathie	IKK	1.1.1996	
Schleswig-Holstein	Förderung des ambulanten Operierens	AOK BKK-LV IKK-LV Landwirtsch. KK VdAK/AEV	1.7.1999 1.10.1999	Unterschiedlicher Vertragsbeginn für die verschiedenen Vertragspartner auf Kassenseite
	Verbesserung der Qualität und der Wirtschaftlichkeit der Versorgung	Barmer DAK	1.4.1999	Vertrag zu Regionalen Praxisnetzen (RPN)
	Unterstützung und Förderung des Praxisnetzes Region Flensburg (PRF)	IKK	1.7.2000	
	Qualitätsgesicherte Mamma-Diagnostik	AOK BKK-LV IKK LKK Techniker Krankenkasse	1.4.2001	Schirmherrschaft der Ministerin für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Schleswig-Holstein
Südbaden	Ambulante geriatrische Rehabilitation	Alle Kassen (siehe aber Bemerkungen)	1.1.1996	Ähnliche Vereinbarungen mit allen Kassen, jedoch wird nicht in allen Vereinbarungen auf die gesetzliche Regelung zu Modellvorhaben Bezug genommen.
	Behandlung mit Akupunktur	IKK	1.4.1996	
Südwürttemberg	Abgestufte, flächendeckende ambulante Versorgung von Patienten mit Diabetes mellitus	AOK	1.10.1998	

KV	Vertragsbezeichnung	Vertragspartner auf Kassenseite	Vertragsbeginn	Bemerkungen
	Behandlung mit Akupunktur	IKK	1.5.1996	
Thüringen	Strukturierte und qualitätsgesicherte ambulante Versorgung von Patienten mit Diabetes mellitus	AOK	1.4.1998	
	Strukturierte und qualitätsgesicherte ambulante Versorgung von Patienten mit Diabetes mellitus	IKK	1.7.1998	Inhaltsgleich
	Strukturierte und qualitätsgesicherte ambulante Versorgung von Patienten mit Diabetes mellitus	KK für den Gartenbau (handelnd für die landw. Krankenvers. in Thüringen)	1.7.1998	
Trier	Implementierung des Leitfadens zur optimierten Versorgung von Schlaganfallkranken in Rheinland-Pfalz durch besondere Unterstützung und Intervention der Rehabilitationsberater der TK und unter besonderer Berücksichtigung psychologischer Intervention	TK	1.8.1999	
Westfalen-Lippe	„Modell Herdecke“	VdAK/AEV	1.1.2000	Weiterer Vertragspartner: Gemeinnütziger Verein zur Entwicklung von Gemeinschaftskrankenhäusern e.V., Herdecke
	Förderung der Kooperation zwischen diabetologischen Schwerpunktpraxen und Hausärzten (Diabetologisches Kooperationsmodell)	Barmer	1.7.1998	

2. Strukturverträge (§ 73a SGB V)

KV	Vertragsbezeichnung	Vertragspartner auf Kassenseite	Vertragsbeginn	Bemerkungen
Bayern	Praxisnetzvertrag über die finanzielle und strukturelle Förderung für vernetzte Versorgungsstrukturen von Praxen und für Maßnahmen zur Optimierung der Versorgungsqualität unter Berücksichtigung von komplementären Einrichtungen und der stationären Versorgung	BKK-Landesverband	1.4.1999	<ul style="list-style-type: none"> • Vertrag zum Praxisnetz Nürnberg-Nord • Vereinbarung mit dem St. Theresien Krankenhaus Nürnberg und den Vertragspartnern als Anlage zum Vertrag
	Vertrag für das Praxisnetz Gesundheitsorganisation Region Ingolstadt (GO-IN)	BKK-Landesverband	1.7.2000	
	Praxisnetzvertrag für den Praxisverbund Herzogenaurach über die finanzielle und strukturelle Förderung für vernetzte Versorgungsstrukturen von Praxen und für Maßnahmen zur Optimierung der Versorgungsqualität unter Berücksichtigung von komplementären Einrichtungen und der stationären Versorgung	BKK-Landesverband	1.10.2000	
	Praxisnetzvertrag für das Ärztenetz Zirndorf / Landkreis Fürth e.V. über die finanzielle und strukturelle Förderung für vernetzte Versorgungsstrukturen von Praxen und für Maßnahmen zur Optimierung der Versorgungsqualität unter Berücksichtigung von komplementären Einrichtungen und der stationären Versorgung	BKK-Landesverband	1.4.2001	

KV	Vertragsbezeichnung	Vertragspartner auf Kassenseite	Vertragsbeginn	Bemerkungen
	Strukturelle und finanzielle Förderung ambulanter Operationen	VdAK/AEV	1.7.1998	
Berlin	Förderung des ambulanten Operierens (Kodex-Plus)	AOK	1.4.1998	
	Förderung ausgewählter krankenhausersetzender ambulanter operationen	BKK-LV Ost	1.7.1998	
	Förderung ausgewählter krankenhausersetzender ambulanter Operationen	VdAK/AEV	1.1.1998	
Brandenburg				
Bremen	Vertrag über die Honorierung ausgewählter ambulanter Operationen	VdAK/AEV	1.4.1998	
Hamburg	Strukturvertrag zur Förderung ambulanten Operierens	BKK-Landesverband	1.7.1999	
Hessen	Aufbau einer regionalen medizinischen Versorgungsgemeinschaft / Arztnotruf Lahn-Dill (A.N.R.-Lahn-Dill)	AOK VdAK/AEV	1.7.2000	
	Rahmenvertrag zum Aufbau vernetzter Praxisstrukturen	BKK-LV	1.10.1998	Regelungen zu: <ul style="list-style-type: none"> • Ärztenetz Rhein-Main • A.N.R. Lahn-Dill in Anlagen zum Vertrag
	Förderung ambulanter stationersetzender Operationen	AOK	1.7.1997	
	Ambulantes Operieren	VdAK/AEV	1.7.1997	
	Förderung ambulanter stationersetzender Operationen	BKK-Landesverband	1.1.1998	

KV	Vertragsbezeichnung	Vertragspartner auf Kassenseite	Vertragsbeginn	Bemerkungen
Koblenz	Vereinbarung über die ambulante Schulung und Betreuung von Typ-1 und Typ-2-Diabetikern zur Verbesserung der Lebensqualität und zur Vermeidung diabetesbedingter Folgeschäden	BKK-Landesverband	1.2.1998	Gleichlautende Verträge
	Vereinbarung über die ambulante Schulung und Betreuung von Typ-1 und Typ-2-Diabetikern zur Verbesserung der Lebensqualität und zur Vermeidung diabetesbedingter Folgeschäden	IKK	1.2.1998	
	Vereinbarung über die ambulante Schulung und Betreuung von Typ-1 und Typ-2-Diabetikern zur Verbesserung der Lebensqualität und zur Vermeidung diabetesbedingter Folgeschäden	LKK	1.2.1998	
	Förderung ambulanter stationersetzender Operationen	VdAK / AEV	1.1.2001	
	Strukturelle und finanzielle Förderung ambulant durchgeführter und stationersetzender Operationen und deren Qualitätssicherung	BKK-Landesverband IKK LKK	1.7.2001	
Mecklenburg-Vorpommern	Vereinbarung zum Diabetes Gesundheitsmanagement	VdAK/AEV	1.1.2001	Vertrag entfaltet nur für Barmer und DAK Wirkung
Niedersachsen	Strukturvertrag nach § 73a SGB V gemäß § 1 Abs. 3 des „Rahmenvertrages Integrierte Versorgungsstrukturen“ vom 13.10.1999 über die Einführung eines Herzpasses	AOK	1.1.2001	<ul style="list-style-type: none"> • Basiert auf einem Rahmenvertrag über die Unterstützung und Förderung neuer Versorgungs- und Vergütungsstrukturen • Zu diesem Rahmenvertrag gibt es einen Vertrag über die Einrich-

KV	Vertragsbezeichnung	Vertragspartner auf Kassenseite	Vertragsbeginn	Bemerkungen
				tung eines Strukturfonds zur Förderung vernetzter Strukturen und integrierter Versorgungssysteme
	Einrichtung einer rheumatologischen Servicestelle zur Verbesserung der interdisziplinären Versorgung chronisch Rheumakrankter – Rheumatologisches Qualitätsmanagement des Regionalen Kooperativen Rheumazentrums Hannover e.V.	AOK	1.1.2000	Weiterer Vertragspartner: Regionales Kooperatives Rheumazentrum Hannover e.V.
Nordbaden				
Nordrhein	Förderung ambulanter krankenhausersetzender Operationen	IKK Nordrhein	1.10.1998	
	Förderung ambulanter krankenhausersetzender Operationen	BKK-LV	1.10.1998	
	Förderung ambulanter Operationen in der vertragsärztlichen Versorgung	VdAK/AEV	1.10.2000	
Nord-Württemberg				
Pfalz				
Rheinhausen	Ambulante Schulung und Betreuung von Typ-1 und Typ-2-Diabetikern zur Verbesserung der Lebensqualität und zur Vermeidung diabetesbedingter Folgeschäden	Landwirtschaftliche KK	1.2.1998	Nach Ansicht der KK handelt es sich hierbei um keinen Strukturvertrag.
	Ambulante Schulung und Betreuung von Typ-1 und Typ-2-Diabetikern zur Verbesserung der Lebensqualität und zur Vermeidung diabetesbedingter	IKK	1.2.1998	Nach Ansicht der KK handelt es sich hierbei um keinen

KV	Vertragsbezeichnung	Vertragspartner auf Kassenseite	Vertragsbeginn	Bemerkungen
	Folgeschäden			Strukturvertrag.
	Ambulante Schulung und Betreuung von Typ-1 und Typ-2-Diabetikern zur Verbesserung der Lebensqualität und zur Vermeidung diabetesbedingter Folgeschäden	BKK-LV	1.2.1998	Nach Ansicht der KK handelt es sich hierbei um keinen Strukturvertrag.
	Förderung ambulanter stationersetzender Operationen	AOK	1.1.1998	
	Förderung der ambulanten stationersetzenden Operationen und deren Qualitätssicherung	BKK-LV	1.10.1998	Gleichlautende Verträge
	Förderung der ambulanten stationersetzenden Operationen und deren Qualitätssicherung	IKK	1.10.1998	
	Förderung der ambulanten stationersetzenden Operationen und deren Qualitätssicherung	Landwirtschaftliche KK	1.10.1998	
	Förderung ambulanter stationersetzender Operationen	VdAK/AEV	1.1.2001	
Saarland	Strukturvertrag zur Förderung ambulanter stationersetzender Operationen	IKK	1.7.1998	
	Strukturvertrag zur Förderung ambulanter stationersetzender Operationen	LKK	1.10.1998	
	Honorierung ausgewählter ambulanter Operationen	VdAK/AEV	1.1.1999	
	Diabetes-Vereinbarung	VdAK/AEV	1.1.1998	
	Diabetes-Vereinbarung	BKK-LV	1.10.1998	
Sachsen	Praxisverbund der Medizinischen Qualitätsgemeinschaft Dresden-Nord	VdAK/AEV	1.7.1998	

KV	Vertragsbezeichnung	Vertragspartner auf Kassenseite	Vertragsbeginn	Bemerkungen
	Strukturelle und finanzielle Förderung ausgewählter Leistungen der Hochvolttherapie	LKK	1.1.2000	
	Strukturelle und finanzielle Förderung ambulanter Operationen	BKK-LR	1.1.1999	
	Strukturelle und finanzielle Förderung ambulanter Operationen	VdAK / AEV	1.10.2001	
	Strukturelle und finanzielle Förderung ausgewählter Leistungen in der Histologie/Zytologie, Pathologie, Neuropathologie, Humangenetik, Kardiologie, Pneumologie, Gastroenterologie	IKK	1.1.2000	
	Strukturelle und finanzielle Förderung ausgewählter Leistungen der Hochvolttherapie	BKK-LR	1.1.1999	
	Strukturelle und finanzielle Förderung ausgewählter Leistungen in der Hochvolttherapie/Zytologie, Pathologie, Neuropathologie, Humangenetik, Kardiologie, Pneumologie und Gastroenterologie	AOK	1.1.1999	
	Strukturelle und finanzielle Förderung ausgewählter Leistungen in der Hochvolttherapie/Zytologie, Pathologie, Neuropathologie, Humangenetik, Kardiologie, Pneumologie und Gastroenterologie	BKK-LR	1.1.1999	
Sachsen-Anhalt				
Schleswig-Holstein	Unterstützung und Förderung „Regionaler Praxisnetze“ (RPN)	AOK	1.7.1997	Regelungen zu den einzelnen Praxisnetzen als Anlagen zum Vertrag
Südbaden	Förderung ambulanter Operationen	BKK-LV	1.1.1998	
Südwürttemberg				

KV	Vertragsbezeichnung	Vertragspartner auf Kassenseite	Vertragsbeginn	Bemerkungen
Thüringen				
Trier	Förderung ambulanter stationersetzender Operationen	VdAK/AEV	1.1.2001	
	Förderung der ambulanten stationersetzenden Operationen und deren Qualitätssicherung	LKK	1.10.1998	Inhaltsgleich
	Förderung der ambulanten stationersetzenden Operationen und deren Qualitätssicherung	IKK	1.10.1998	
Westfalen-Lippe	Förderung der Qualitätsgemeinschaft Praxisnetz Gelsenkirchen e.V. (QPG)	Alle Kassenverbände	1.1.1999	
	Förderung ambulanter krankenhausersetzender Operationen	Alle Primärkassen	1.7.1998	Inhaltsgleich
	Förderung ambulanter krankenhausersetzender Operationen	VdAK/AEV	1.7.1998	
	Strukturierte und qualitätsgesicherte ambulante Versorgung von Patienten mit Diabetes mellitus in Westfalen-Lippe	Alle Primärkassen	1.10.2000	Inhaltsgleich
	Strukturierte und qualitätsgesicherte ambulante Versorgung von Patienten mit Diabetes mellitus in Westfalen-Lippe	VdAK/AEV	1.10.2000	
	Strukturiertes Therapie- und Schulungsprogramm für Patienten mit Hypertonie	IKK-LV	1.10.1998	

3. Verträge nach § 140b SGB V

KV	Vertragsbezeichnung	Vertragspartner auf Kassenseite	Vertrags- beginn	Bemerkungen
Trier	Rahmenvertrag über die integrierte onkologische Versorgung von AOK-Patienten	AOK	1.1.2001	Rahmenvertrag, der eine verbesserte Betreuung von onkologischen Patienten durch eine intensiviertere Zusammenarbeit zwischen niedergelassenen Fachärzten und Krankenhäusern bei Zahlung von Beträgen außerhalb der Gesamtvergütung zum Ziel hat.